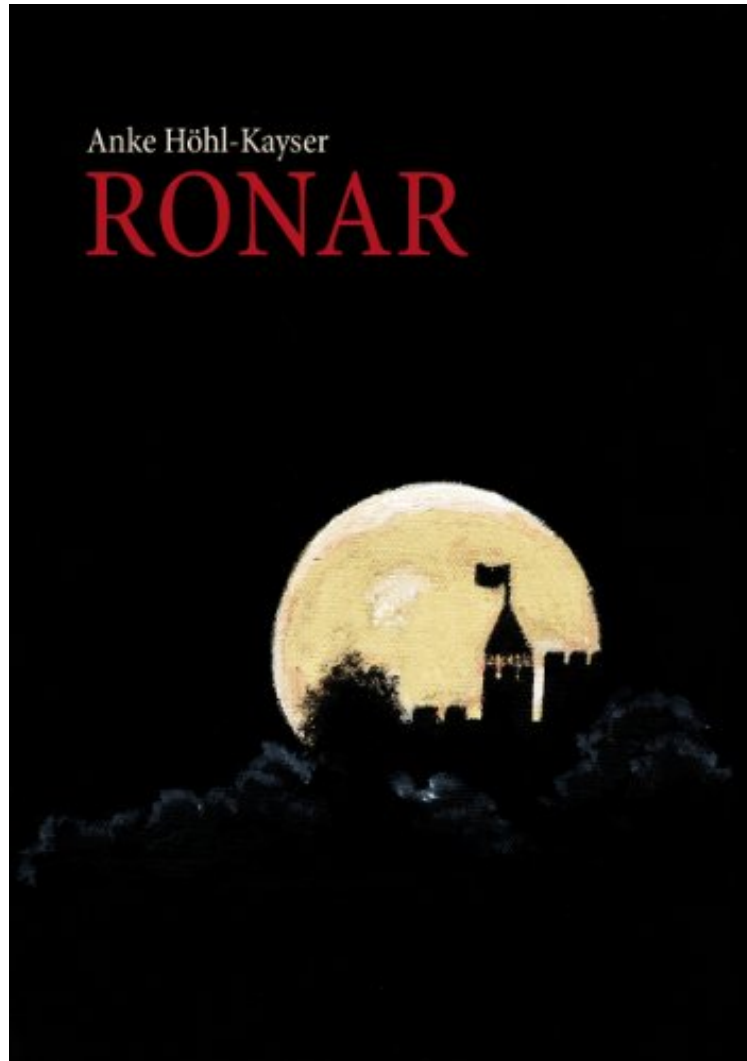


[Download free pdf] Ronar

Ronar

Von Anke Hhl-Kayser

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #689041 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-29Erscheinungsdatum: 2013-03-29File Name: B00C6OIQSG | File size: 30.Mb

Von Anke Hhl-Kayser : Ronar before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ronar:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles BuchVon Seelensplitter NicoleMeine Meinung zum Buch: RONARErwartung und Aufmerksamkeit:Diesen Punkt findet ihr wie stets auf meinem Blog.Inhalt in meinen Worten:Ronar, tja wer ist Ronar? Ronar ist ein Junger Mensch von 12 Jahren, der feststellen muss, es gibt gut und es gibt bse, doch dazwischen gibt es noch viele Grauzonen. Letztlich muss er sich fr eine Sache entscheiden und in seinem Herz begreifen wer er ist.Wie fand ich das gelesene?Anke hat hier ein modernes Mrchen erschaffen.Das lohnenswert ist zu lesen.Nicht nur weil ein Drache

vorkommt, oder Edelsteine, nicht nur weil Liebe, Freundschaft und Mut vorkommt. Nein, weil Sie es wieder einmal schafft mit ihren Worten zu spielen. Mich in eine Welt hinabtauchen zu lassen, die mich faszinierte und auch gleichzeitig trumen lies. Charakter Bildung: Hier muss ich leider einen kleinen Stern abziehen. Denn Ronar ist bei weitem keine 12 in diesem Buch. Er scheint mir eher reif und Erwachsen zu sein. Denn er macht weit weniger Dummheiten, als ein 12-jähriger es tun würde. Auch ist er einfach von seinen Handlungen sehr erwachsen. Dafür hat Anke aber alle Charaktere liebenswert und spannend geschrieben, selbst mit dem Bsewicht hatte ich meine Freude. Geschichte: Finde ich spannend, an der ein oder anderen Stelle etwas langwierig, aber dafür so schön geschrieben, dass ich das Buch sehr schnell durchgelesen hatte. Fazit: Ein modernes Märchen, das definitiv ein kleiner Hingucker ist. Ich freue mich tierisch darauf, mit Ronar weitere Welten zu erforschen und die Reise mit ihm weiter antreten zu dürfen. Sterne: Ich ver gebe 4.5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Werte vermitteln Von C. Koch Ronar ist ein Findelkind. Allerdings hat er viel Glück, denn er geht in die Familie des Dorfschmieds, der ihn hart und gerecht mit seinen eigenen Kindern zusammen aufzieht. Doch Ronar ist anders als diese. Während seine Ziehweswister recht einfach und gerade herausleben, grübelt Ronar oft über die Welt nach, in der er lebt. Er mag Tiere, sieht sie nicht nur als Arbeitsmittel und spricht mit ihnen ebenso, wie mit den Bumen, auf die er zum Trumen klettert. Nicht nur, dass er anders aussieht als seine gesamte Familie, wird er doch auch oft wegen seiner ganz eigenen und eben ungewöhnlichen Art aufgezogen. Seine Sehnsucht, das Geheimnis um seine Herkunft zu lüften, lässt ihn niemals los. Der Schmied lehrt ihn sein gutes Handwerk und Ronar wächst behütet heran, bis eines Tages die scharlachroten Reiter im Dorf erscheinen und eine seiner Ziehweswister entführen. Mit der alten Stute des Schmiedes macht er sich auf den Weg zur Burg des schwarzen Knigs, dessen wilde Horden ihr Unwesen im Lande treiben. Und hier beginnt die im wahrsten Sinne des Wortes zauberhafte Reise des Jungen, der nicht im Geringsten ahnt, wer er ist und welche Kräfte er besitzt. Das klassische Thema des Kindes, das unter fremden Eltern aufwächst und seine Identität sucht, ist hier von der Autorin behutsam und mit viel Feingefühl ausgearbeitet. Die Geschichte von Ronars Wanderung zu seinen inneren Schätzen und Werten, seine Suche nach den Eltern und die Zweifel zwischen Verlockung und Gerechtigkeit sind verständlich und wertvoll dargestellt. Der Titelheld muss das durchleben, was wir wohl alle in unserer Jugend miterlebt haben. Zweifel an den eigenen Kräften, Zweifel an denen, die uns Gutes wollen und das Schwanken zwischen Liebe und Hass. In "Ronar" erzählt Anke Hhl-Kayser, wie es einem frischgebackenen Sohn und Magier gelingt, den richtigen Weg zu finden, den eigenen Weg. Voller verzauberten Wesen, Orte und Begebenheiten sind es doch auch die informativen Details, die kundige Erwachsene manchmal schmunzeln lassen. Ganz sicher erkennen die Leser in der Autorin eine Pferdeliebhaberin wieder. Kleine Details, die gut recherchiert und bestimmt auch selbst erlebt, in die Geschichte eingeflossen sind. Doch gerade diese Nähe an der Realität lässt die Abenteuer Ronars in greifbare Entfernung rücken. Das Buch eignet sich hervorragend für eine lange Reihe abendlicher Vorlesestunden für Kinder. Es ist eine Geschichte voller Lebendigkeit und Werte, die es in der heutigen Zeit zu vermitteln gibt. Der ewige Kampf zwischen Gut und Böse findet hier ohne die Darstellung brutaler Gewalt statt. Immer wieder gilt es, zu verstehen und zu verzeihen. Und genau hier liegt der Schatz dieser Lektüre. Die in diesem Buch vermittelten einfachen Grundwerte Lieben, Verzeihen, Verstehen, Frieden und Abkehr von Uerlichkeiten, machen es kostbar und im Grunde zur Pflichtlektüre für Eltern, die sich mit ihren Kindern beschäftigen möchten. Ronar ist einfach genug geschrieben, um es auch jungen Menschen nahe zu bringen. Doch es birgt ein so deutliches "Ja" zum friedlichen Leben in sich, den ich in der heutigen leichten Lektüre für die Jugend oft vermissen. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. anspruchsvolle Jugend-Fantasy Von S+F====Meine Meinung====Auch wenn ich schon auf die 30 zugehe, steckt in mir noch ein kleines Kind, wenn es ums Lesen geht. Ich liebe nach wie vor Jugendbücher, wobei ich sie inzwischen auch als Mutter betrachte und nicht nur als 'jugendliche' Leserin. Das Cover des Buches ist in Hochglanz 'Schwarz'. Die auf Leinwand gezeichnete Burg passt zum Inhalt, aber auch zum dunklen Hintergrund. Leider kann ich mich mit dem Material nicht anfreunden. Auf Hochglanz sieht man jeden Fingerabdruck und legt man es nur auf einen Tisch, sieht man Kratzspuren, und das, obwohl ich durch und durch ein vorsichtiger Leser bin. Für ein Jugendbuch ist das nicht geeignet, denn danach sieht es sicher noch schlimmer aus als meine Ausgabe. Zum Anfang der Geschichte lernt der Leser Ronar kennen, der als Baby beim Dorfschmied vor dem Tor abgelegt wurde. Inzwischen ist er 12 Jahre alt und sein größter Wunsch ist es, seine leiblichen Eltern kennenzulernen. Dieser Wunsch wird ihm schneller erfüllt, als er damit rechnet. Seine Ziehweswister wird eines Tages von fremden Reitern entführt und Ronar macht sich auf die Suche nach ihr. Von Anfang an fühlte ich mich mit diesem naturverbundenen Jungen verbunden, wodurch ich mich sehr schnell in die Geschichte fand. Die Autorin verwendet einen anspruchsvollen, sehr ausdrucksstarken und kindgerechten Stil. Ich sah die malerische Landschaft, die lebhaften Charaktere und Szenen direkt vor meinen Augen, als würde ich mir einen Film ansehen. Dieses Ergebnis gelingt nicht vielen Jugendbuch-Autoren, wie ich oft genug feststellen durfte. Durch die Magie, die dunkle Burg, die unterschiedlichen Wesen und die Kämpfe dürfen sich Jungen wie Mädchen gleichermaßen angesprochen fühlen. Wer oberflächlich liest, wird ein wunderschönes Fantasy-Abenteuer erleben. Liest man aber etwas genauer, wird man ein sehr lehrreiches Werk vorfinden. Kindern / Jugendlichen wird auf bildhafte, spielende Weise verdeutlicht, was Macht bewirken kann, es zeigt das Verhältnis zwischen Gut und Böse auf, und hilft den Heranwachsenden ein Stück sich selbst zu entdecken, was Mut, Charakterstärke oder Freundschaft betrifft. So wie Ronar zu sich selbst findet und merkt, dass jeder über sein eigenes Schicksal bestimmt, kann auch der Leser sich eine Scheibe

davon abschneiden. Gelesen habe ich das Werk an zwei Tagen. Nachdem ich auf der Burg angelangt war, konnte ich einfach nicht mehr aufhören und musste den Rest in einem Zug lesen. Als Mutter habe ich meinem siebenjährigen Sohn einige Kapitel vorgelesen, die ich für sein Alter angemessen fand. Manches konnte für einen so jungen Leser jedoch angsteinflößend wirken, wie zum Beispiel die Unterwasserwesen oder Ronars Vater. Mein Sohn fand die Geschichte ansprechend und wollte, dass ich immer mehr daraus vorlese. Dementsprechend kann ich sagen, dass es der Zielgruppe sicherlich gefallen dürfte, denn sonst ist mein Sohn nicht der ausdauernde Zuhörer, wenn es um Bücher geht. Vom Alter her denke ich, kann das Buch ab 12 Jahren gelesen werden, damit auch die bildenden Aspekte verstanden werden können. Das Buch ist in viele kleine Kapitel und in drei Hauptteile unterteilt, sodass auch leseschwächere Kinder nicht berfordert werden. Es beginnt nach maximal fünf Seiten immer ein neues Kapitel, an dem der Leser gut pausieren kann, da die Kapitel wie eine kleine Teilgeschichte erzählt sind. Am Ende des Buches angekommen, war ich etwas enttäuscht. Im Verlauf seines Burgaufenthaltes hilft Ronar seiner Ziehschwester zu fliehen. Mich hätte brennend interessiert, was nun genau aus ihr wird, aber auch wie es mit ihm weitergeht. Da diese Punkte offen bleiben, kann ich nur hoffen, dass es eine Aufklärung in einem zweiten Teil gibt. Empfehlen kann ich das Buch nicht nur Jugendlichen, sondern auch Erwachsenen, denn diese Fantasygeschichte ist auch für ältere Leser wie mich überhaupt nicht langweilig, sondern eher fesselnd und voller spannender Momente.===Bewertung===Für mich hat diese Lektüre alles, was ein gutes Fantasy-Buch ausmacht. Bildhaft, fantasievoll, sympathische Charaktere und eine große Portion Spannung. Dabei ist es gut strukturiert und in einer gehobenen, geschmackvollen Sprache verfasst, die aber auch Kinder anspricht.

Kurzbeschreibung Der Weg in den Nebelwald führt den zwölfjährigen Ronar zugleich tief in sein Inneres. Als Fremder und Verrückter galt er in der Familie des Schmieds, in der er als Findelkind aufwuchs. Nun bricht er auf, seine Ziehschwester zu suchen, die von finsternen Reitern entführt wurde. Im Reich der Elthen wird er bereits erwartet. Zwei mächtige Kräfte beginnen um ihn zu ringen: der weise Athanian, der ihn führt und beschützt, und Elaran, der Schwarze König, der ihn unwiderstehlich anzieht. Ronar entdeckt die Verlockungen der Macht und die dunkle Kraft seines Zorns. Im Erlernen der Zauberkunst wächst er über sich hinaus, aber verliert auch die Kontrolle über sich. Bevor er das Rätsel seiner Herkunft lösen und den Ort seiner Bestimmung finden kann, muss er viele Gefahren bestehen und sich der größten aller Herausforderungen stellen: seinem eigenen Ich. Ein spannender und poetischer Roman, der die Leser in eine farbenfrohe, reich bevölkerte Welt der Fantasie entführt und zugleich mit zentralen Fragen unserer Existenz konfrontiert.

Kurzbeschreibung Der Weg in den Nebelwald führt den zwölfjährigen Ronar zugleich tief in sein Inneres. Als Fremder und Verrückter galt er in der Familie des Schmieds, in der er als Findelkind aufwuchs. Nun bricht er auf, seine Ziehschwester zu suchen, die von finsternen Reitern entführt wurde. Im Reich der Elthen wird er bereits erwartet. Zwei mächtige Kräfte beginnen um ihn zu ringen: der weise Athanian, der ihn führt und beschützt, und Elaran, der Schwarze König, der ihn unwiderstehlich anzieht. Ronar entdeckt die Verlockungen der Macht und die dunkle Kraft seines Zorns. Im Erlernen der Zauberkunst wächst er über sich hinaus, aber verliert auch die Kontrolle über sich. Bevor er das Rätsel seiner Herkunft lösen und den Ort seiner Bestimmung finden kann, muss er viele Gefahren bestehen und sich der größten aller Herausforderungen stellen: seinem eigenen Ich. Ein spannender und poetischer Roman, der die Leser in eine farbenfrohe, reich bevölkerte Welt der Fantasie entführt und zugleich mit zentralen Fragen unserer Existenz konfrontiert.

Klappentext Der Weg in den Nebelwald führt den zwölfjährigen Ronar zugleich tief in sein Inneres. Als Fremder und Verrückter galt er in der Familie des Schmieds, in der er als Findelkind aufwuchs. Nun bricht er auf, seine Ziehschwester zu suchen, die von finsternen Reitern entführt wurde. Im Reich der Elthen wird er bereits erwartet. Zwei mächtige Kräfte beginnen um ihn zu ringen: der weise Athanian, der ihn führt und beschützt, und Elaran, der Schwarze König, der ihn unwiderstehlich anzieht. Ronar entdeckt die Verlockungen der Macht und die dunkle Kraft seines Zorns. Im Erlernen der Zauberkunst wächst er über sich hinaus, aber verliert auch die Kontrolle über sich. Bevor er das Rätsel seiner Herkunft lösen und den Ort seiner Bestimmung finden kann, muss er viele Gefahren bestehen und sich der größten aller Herausforderungen stellen: seinem eigenen Ich. Ein spannender und poetischer Roman, der die Leser in eine farbenfrohe, reich bevölkerte Welt der Fantasie entführt und zugleich mit zentralen Fragen unserer Existenz konfrontiert.